

Schwere Zeiten

Schwere Zeiten

Die Welt hat sich verändert,
nichts ist mehr, wie es war.
Vergessen sind die Kriege,
vergessen der Klimawandel.

Ein Wort saust von Land zu Land,
„Corona“, welch ein schöner Name.
Gewaltsam kam es auf leisen Sohlen,
hat uns die Freiheit genommen.

Diese Viren haben wir verkannt,
sie sind unsichtbar, doch dominant.
Machen Menschen krank,
wenn sie gehen von Hand zu Hand.

Es legt unseren Lebensrhythmus lahm,
Schulen sind geschlossen, Regale leer.
Die Welt ist krank, Menschen sterben,
wir müssen es ertragen.

Doch es nützt kein Aufbegehren,
wir müssen uns dem stellen.
Wir Menschen sind nicht unsterblich,
die Pandemie zeigt uns das deutlich.

©DG-18.03.2020

© **DG-Alle Rechte beim Autor**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)